

Deutschland hat Zukunft – Künstliche Intelligenz und Sicherheit: Wie autonom werden Maschinen handeln?

Freitag, 15.02.2019, um 13:00 Uhr

Ehemalige Karmelitenkirche

Karmeliterstraße 1, 80333 München

Begrüßung

Alfred Gaffal

Präsident

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,
im Namen der Vereinigung der Bayerischen
Wirtschaft begrüße ich Sie herzlich hier in
der ehemaligen Karmelitenkirche.

Seit 2006 ist es gute Tradition, dass die
Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft
gemeinsam mit dem Bundesverband der
Deutschen Industrie im Vorfeld der
Münchener Sicherheitskonferenz
Fachtagungen auf die Beine stellt.

Dabei steht der Austausch von
Sicherheitsthemen im Vordergrund. Heute
sprechen wir über „Künstliche Intelligenz
und Sicherheit“.

Ganz besonders freue ich mich über unsere
hochkarätigen Referenten und
Podiumsteilnehmer.

Ich begrüße:

- Professor Dieter Kempf, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie, als Mitveranstalter,
- Judith Gerlach, Bayerische Staatsministerin für Digitales,
- Frau Abgeordnete Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, stellvertretende Bundesvorsitzende der FDP und Sprecherin für Verteidigungspolitik der FDP-Bundestagsfraktion,
- Dr. Ulrike Esther Franke vom European Council on Foreign Relations,
- Generalleutnant Ludwig Leinhos, Inspekteur für Cyber- und Informationsraum der Bundeswehr,
- Dirk Hoke, Chief Executive Officer bei der Airbus Defence and Space GmbH,
- Claus Günther, Chief Executive Officer bei der Diehl Defence & Co KG sowie Vorsitzender des BDI-Ausschusses für Sicherheit

- und Prof. Carlo Masala vom Lehrstuhl für internationale Politik an der Universität der Bundeswehr.

Herzlich willkommen zu unserem Kongress!

Unser Zukunftsrat der Bayerischen Wirtschaft betont es seit 2016: Die Künstliche Intelligenz ist eines der ganz großen technologischen Zukunftsfelder.

Sie hat das Potenzial, Wirtschaft und Gesellschaft stärker zu verändern als alle anderen technologischen Entwicklungen unserer Zeit.

Das liegt auch daran, dass sie als Querschnittstechnologie bereits heute in vielen verschiedenen Bereichen zum Einsatz kommt:

- In der Produktion erhöht sie die Effizienz und verringert die Ausfallwahrscheinlichkeit von Maschinen.

- In der Medizin gibt sie neue Möglichkeiten für die Diagnose.
- Roboter und Fahrzeuge gewinnen durch die Künstliche Intelligenz an Autonomie und gelangen auf eine neue Stufe.
- Im Bereich Sicherheit und Verteidigung wird die Künstliche Intelligenz ebenfalls immer wichtiger. Dazu später mehr.

Die EU, Deutschland und Bayern verfügen im Bereich Künstliche Intelligenz über eine gute Ausgangsposition.

Wenn man die europäischen Aktivitäten als Ganzes betrachtet, kann die EU an der Spitze mit den USA und China mithalten.

Innerhalb Europas hat Deutschland eine starke Stellung. Oberbayern und speziell München zählen aufgrund der vorhandenen Kompetenzen in Wissenschaft und

Wirtschaft zu den europäischen Top-Regionen.

Im Bereich reiner Softwarelösungen haben zwar andere die Nase vorn. Wir können aber mit Anwendungen punkten, die in Verbindung mit der „physischen Welt“ stehen: Die Robotik oder das autonome Fahren sind gute Beispiele dafür.

Und darauf lässt sich aufbauen.

Wir müssen jetzt alles dafür tun, um die riesigen Potenziale der künstlichen Intelligenz am Standort zu heben.

Zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren zählen zum einen höhere Investitionen. EU, Bund und Bayern sind hier auf dem richtigen Weg.

Außerdem müssen wir den Ausbau und die Vernetzung von Kompetenzzentren vorantreiben – insbesondere auch in München.

Ein dritter Erfolgsfaktor ist die Anwenderorientierung und der Wissenstransfer in die Wirtschaft. Hier spielt auch der Mittelstand eine große Rolle.

Und schließlich müssen wir innovationsfreundliche Rahmenbedingungen schaffen und unnötige Regulierung vermeiden.

Meine Damen und Herren,
auch im Bereich Sicherheit und Verteidigung ist die Künstliche Intelligenz von großer Bedeutung.

Für die Optimierung der militärischen Sicherheit zum Beispiel nutzt die Bundeswehr teilautonome Defensivsysteme. Sie kommen in der Raketenabwehr zur Anwendung.

Diese Innovation schützt unsere Soldatinnen und Soldaten.

Im Sektor zivile Sicherheit sorgt die Künstliche Intelligenz für Fortschritte im Kampf gegen Terrorismus und Kriminalität.

So identifizieren intelligente Videoüberwachungssysteme zum Beispiel automatisch verlassene Gepäckstücke.

Zudem ist es möglich, über die intelligente Gesichtserkennung gesuchte Straftäter ausfindig zu machen.

Schließlich kann die Künstliche Intelligenz dabei unterstützen, zukünftige Tatorte vorherzusagen – etwa durch Hinweise auf typische Verhaltensmuster bei Einbrüchen.

All das schützt unsere Gesellschaft.

Im Feld der Unternehmenssicherheit schließlich trägt die Künstliche Intelligenz entscheidend zum Wirtschaftsschutz bei. Sie hilft unter anderem dabei, Cyberangriffe abzuwehren.

Das ist von großer wirtschaftlicher Bedeutung: Cyberattacken verursachen jährlich Schäden von mehr als 40 Milliarden Euro.

Trotz der vielen Vorteile wird die Künstliche Intelligenz im Sicherheitsbereich von der Öffentlichkeit sehr kritisch gesehen – vor allem dann, wenn es um die Anwendung tödlicher Waffen durch ein teil- oder vollautonomes System geht.

Als Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft vertreten wir eine eindeutige Position.

Die Künstliche Intelligenz ist eine nationale Schlüsseltechnologie. Sie kann ein Stück mehr zur Unabhängigkeit Deutschlands beitragen. Gleichzeitig sind wir der Auffassung, dass

- vollautonome Waffensysteme abzulehnen sind. Die letzte Instanz beim Waffen-Einsatz kann nur der Mensch selbst sein.

– Zudem brauchen wir einen internationalen Rechtsrahmen für die Anwendung Künstlicher Intelligenz in kriegerischen Auseinandersetzungen.

Hier sollte das Kriegsvölkerrecht entsprechend ergänzt werden.

Meine Damen und Herren,

für die künftige Wettbewerbsfähigkeit unseres Standorts spielt die Künstliche Intelligenz eine entscheidende Rolle. Zudem kann sie dabei helfen, zentrale sicherheitspolitische Herausforderungen zu lösen. Wir müssen deshalb alles daransetzen, um unseren Spitzenplatz zu behaupten und auszubauen.

Ich freue mich jetzt auf die Vorträge und eine spannende Diskussion.

Vielen Dank!